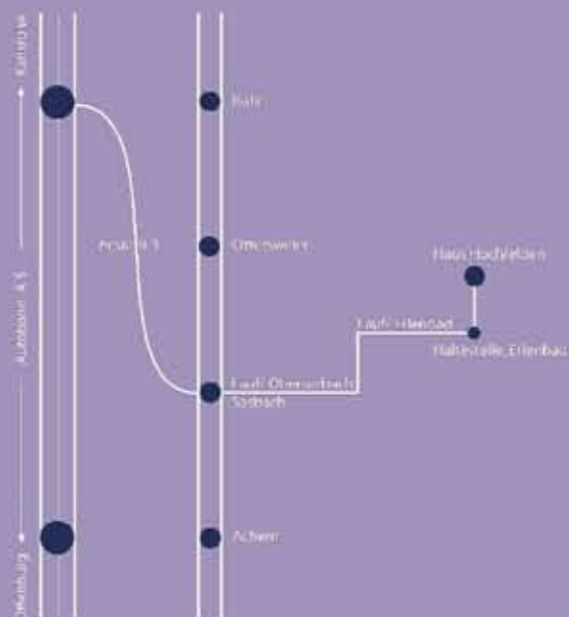


Bildungshaus Hochfelden
Hochfeld 7
77880 Sasbach



Beginn
Freitag, 3. November 2017, 18.00 Uhr

Ende
Sonntag, 5. November 2017, 13.30 Uhr

Kosten
Unterkunft, Verpflegung, Kursgebühr:
Euro 174,- (Studierende insgesamt Euro 85,-)

Veranstaltungsort und Anmeldung
Bildungshaus Hochfelden
Hochfeld 7, 77880 Sasbach
Telefon 07841 6905-0, Telefax 07841 6905-50
hochfelden@erlenbad.de
www.haus-hochfelden.de

- Näheres auch unter www.hochfeldener-dialog.de
- Diese Veranstaltung wird als Fortbildung für Religionslehrer/innen empfohlen.
- Für Studierende kann auf Wunsch für entsprechende Studiengänge eine Teilnahmebestätigung ausgestellt werden.

Bildungs- und Exerzitienhaus
Hochfelden/ Kloster Erlenbad
Hochfeld 7, 77880 Sasbach
hochfelden@erlenbad.de
www.haus-hochfelden.de



in Kooperation mit

Bildungszentrum Freiburg
(Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg)
Landsknechtstraße 4, 79102 Freiburg
info@bildungszentrum-freiburg.de
www.bildungszentrum-freiburg.de



Bildungszentrum Karlsruhe
(Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg)
Ständehausstraße 4, 76133 Karlsruhe
info@bildungszentrum-karlsruhe.de
www.bildungszentrum-karlsruhe.de



Bildungszentrum Offenburg
(Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg)
Straßburger Straße 39, 77652 Offenburg
info@bildungszentrum-offenburg.de
www.bildungszentrum-offenburg.de



Evangelische Erwachsenenbildung
Karlsruhe
Reinhold-Frank-Straße 48, 76133 Karlsruhe
service@eeb-karlsruhe.de
www.eeb-karlsruhe.de



Katholischer Akademikerverband
und Akademikerseelsorge
der Erzdiözese Freiburg
Postfach 947, 79009 Freiburg
www.kav-freiburg.de



Katholische Akademie
der Erzdiözese Freiburg
Postfach 947, 79009 Freiburg
mail@katholische-akademie-freiburg.de
www.katholische-akademie-freiburg.de



3. bis 5. November 2017
Bildungshaus Hochfelden

HOCHFELDENER DIALOG
zwischen Naturwissenschaften
und Theologie

Immer die Anderen zuerst?

Ethisch handeln zwischen Altruismus und Egoismus

In alltäglichen Entscheidungen ebenso wie bei ethischen Grundsatzfragen stehen Menschen vor der Alternative, den eigenen Interessen oder denen der Mitmenschen den Vorrang zu geben. Wer zählt mehr? Ich oder die Anderen? Das christliche Ethos scheint hier eine ganz klare Antwort zu geben: Die Anderen, der Nächste ist – wenn es wirklich gilt – zunächst in den Blick zu nehmen. Diese Haltung des Altruismus gehört in der Außenwahrnehmung des Christentums zu den wichtigen Erkennungsmerkmalen. Im markanten Gegensatz dazu steht die utilitaristische Rechtfertigung des Egoismus, die in der allgegenwärtigen Wirtschaftsordnung des Kapitalismus in besonderem Maße Ausdruck findet.

Aber ist die christliche Haltung tatsächlich so außergewöhnlich? Aus biologisch-evolutionärer Sicht ergeben sich hier einige Rückfragen. Neurobiologen machen sich für die Vorstellung stark, dass Menschen darauf angelegt sind, zu kooperieren. Hat somit die altruistische Ethik eine biologische Grundlage? Ist sie Teil unseres im Laufe der Evolution entwickelten biologischen „Programms“ – und zwar deswegen, weil solches Verhalten indirekt doch eine Nützlichkeit für uns selbst oder für unsere Art als Ganzes besitzt? Die Theologie muss sich dieser Provokation stellen. Die Frage nach dem möglichen Eigennutzen selbstlosen Handelns stellt sich in der christlichen Religion aber auch noch auf ganz andere Weise – nämlich im Zusammenhang der Frage nach der Erlösung. Auch wenn beide großen christlichen Konfessionen heute den Gedanken eines gleichsam „mechanischen“ Zusammenhangs zwischen eigenem Handeln und Erlösung verworfen haben, so gibt es doch einige biblische Motive, die eine solche Verknüpfung zumindest auf der Ebene der inneren Haltung zu belegen scheinen.

Der dreizehnte Hochfeldener Dialog zwischen Naturwissenschaften und Theologie widmet sich diesen Fragen aus biologischer und philosophisch-theologischer Perspektive. Wir wollen dabei die Frage nach dem echten oder nur vermeintlichen Gegensatz von Egoismus und Altruismus in den Blick nehmen und diskutieren, inwiefern sich auf der Ebene des Glaubens egoistische und altruistische Motive treffen, aber auch, worin der Eigenstand des christlichen Gebots der Nächstenliebe begründet ist.

Leitung: Werner Ruschil, Spiritual, Sasbach, *1949, Bildungshaus Hochfelden und Kloster Erlenbad.

Dr. Magnus Albert, Physiker, Freiburg, *1978, in der industriellen Forschung tätig.

Dr. Rebecca Albert, Biologin, Freiburg, *1978, in der pharmazeutischen Industrie tätig.

Dipl.-Volkswirt Axel Gloger, Bonn, *1960, Wirtschaftsjournalist, Buchautor „Betriebswirtschaftslehre“, in der unternehmerischen Praxis als Aufsichtsrat und Beirat tätig.

Dipl.-Theol. Tobias Kampmann, Theologe, Eppelheim, *1974, Lehrbeauftragter am Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gym).

Dr. Karsten Kreutzer, Theologe, Freiburg, *1968, Leiter der Katholischen Akademie der Erzdiözese Freiburg.

Dipl.-Theol. Tobias Licht, Theologe, Karlsruhe, *1962, Leiter des Karlsruher Foyers Kirche und Recht; Leiter des Bildungszentrums Karlsruhe (Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg).

Dr. Jens Schnittger, Physiker, Lonnerstadt, *1962, in Forschung und Entwicklung tätig.

Dr. Rüdiger Stumpf, Chemiker, Basel/Schweiz, *1967, in der Chemischen Industrie tätig.

Dipl.-Inform. Detlef Wolf, Informatiker, Grenzach, *1962, in der Pharmaforschung tätig.

Dipl.-Theol. Maria Theresia Zeidler M.A., Theologin und Judaistin, Ottersweier, *1973, Studienrätin.

Freitag

18.00 Abendessen

19.15 **Begrüßung***Spiritual Werner Ruschil*19.30 **Interaktiver Einstieg in das Thema***Detlef Wolf, Maria Theresia Zeidler*20.30 **Bündelung und Auswertung****Samstag**

8.15 Frühstück

9.15 **Von Natur aus gut - eine biologische Sicht auf den Altruismus***Dr. Rebecca Albert*11.00 **Andere immer zuerst? – Zum Altruismus in christlicher Sicht***Tobias Kampmann*

12.00 Mittagessen - Mittagspause - Kaffee

15.00 **Erkenntnisse aus dem Blickwinkel der Ökonomie - Egoismus, Altruismus und das Prinzip des Nutzenbietens***Dipl.-Volkswirt Axel Gloger*

16.30 Gruppenarbeit

18.00 Abendessen

19.30 **Eucharistiefeier**

Anschließend gemütliches Beisammensein

Sonntag

8.15 Frühstück

9.15 Zwei Statements:

„Wie dich selbst“ (Mk 12, 31)**Das biblische Liebesgebot – Begründung, Sinn, Abgrenzung***Tobias Licht***Hingabe – Glutkern des christlichen Glaubens?***Dr. Karsten Kreutzer*10.30 **Podiumsdiskussion**11.45 **Abschlussrunde**

12.00 Mittagessen – Ende der Veranstaltung

zum
Hochfeldener Dialog
vom 3. bis 5. November 2017.....
Vorname, Name.....
Geburtsdatum.....
Straße.....
Postleitzahl, Wohnort.....
Telefon

E-Mail

Ich möchte gern vegetarisch essen.

 Ja Nein (Zutreffendes bitte ankreuzen).....
Datum, Unterschrift